

Designböden Pflege

Perfekte Pflege im Wohnbereich.



Ihr JOKA / INKU Fachhändler

Martin Sigl Raumausstattung
Taubenmarkt · Stadtplatz 13
83278 Traunstein
Tel. 0861 909711-50 · Fax 909711-51
Mail: info@martinsigl.de

id.04.2012. Irrtum und Änderungen vorbehalten

1. Hinweis:

Diese Pflegeanweisung wurde mit den Designbodenherstellern abgestimmt. Sie ist für alle Wohnbereiche mit normaler Beanspruchung gedacht. Für stark strapazierte Wohnbereiche wie Küchen und Flure empfehlen wir die Beachtung der Reinigungs- und Pflegeanweisung für Designbodenbeläge im Objekt und in stark strapazierten Wohnbereichen.

2. Vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann vermieden werden, indem Sauberlaufzonen in den Eingangsbereichen angelegt werden.

3. Bauschlussreinigung

Der neu verlegte Bodenbelag muss vor der Benutzung einer Bauschlussreinigung unterzogen werden, um verlege- und baubedingte Rückstände und Verschmutzungen zu entfernen. Hierzu PU Reiniger in einer Verdünnung von 1:10 mit Wasser einsetzen. Den Boden mit gut ausgepressten Wischbezügen reinigen. Abschließend mit klarem Wasser neutralisieren. Pfützenbildung generell vermeiden.

4. Laufende Reinigung und Pflege

4.1 Beseitigung von Staub:

Die Entfernung von lose aufliegendem Staub und Schmutz erfolgt durch Feuchtwischen mit nebelfeuchtem Wischbezug.

4.2 Manuelle Reinigung:

Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen PU Reiniger im Verhältnis 1:200 verdünnen und den Boden mit einem geeigneten, gut ausgepressten Wischmopp reinigen.

5. Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche lassen sich punktuell mit unverdünntem PU Reiniger in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreien weißen Pad entfernen. Im Anschluss mit klarem Wasser nachwischen. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder unvollständig beseitigt werden können.

6. Auffrischung des Oberflächenschutzes

Eine erste Auffrischung ist bedarfsabhängig erst nach einiger Zeit der Nutzung (z. B. nach 3–6 Monaten) erforderlich, um stumpf gewordene oder leicht verkratzte Oberflächen wieder aufzufrischen. Diese Auffrischung sollte regelmäßig nach Bedarf alle 3–6 Monate wiederholt werden. Zunächst den Boden grundreinigen (siehe Punkt 7). Zum Aufbau einer Pflegeschicht Vollpflege matt oder Bodenglanz unverdünnt in Form eines gleichmäßigen dünnen Filmes auftragen. Hierzu den Wischwiesel mit Einwischerbezug oder einen flusenfreien Breitwischmopp verwenden. Für erhöhten Schutz einen zweiten Auftrag durchführen, wenn der Pflegefilm trocken und trittfest ist (ca. 45 Minuten). Die Befilmungen über Kreuz aufbringen. Nach dem Trocknen der letzten Schicht über Nacht ist der Belag begehbar.

7. Grundreinigung

Zur Entfernung besonders hartnäckiger Verschmutzungen und Rückstände sowie zur Vorbereitung einer Auffrischung des Bodens (siehe Punkt 6) wird eine Grundreinigung erforderlich. Hierzu Grundreiniger R in einer Verdünnung bis 1:5 gleichmäßig auf den Boden aufsprühen (mit Hand-Drucksprüher o.ä.) und je nach Hartnäckigkeit der zu beseitigenden Rückstände bis 5 Minuten einwirken lassen. Pfützenbildung vermeiden. Anschließend den Belag mit dem Padmeister und einem grünem Handpad schrubben. Bei strukturierten Oberflächen zur Entfernung von festsetzendem Schmutz in Belagsvertiefungen mit einer Schrubbürste nacharbeiten. Die Schmutzflotte mit gut ausgepressten Wischbezügen aufnehmen und den Belag unter Verwendung von klarem, wenn möglich, warmem Wasser neutralisieren, bis alle Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind (das Wischwasser schäumt dann nicht mehr!). Pfützenbildung und stehende Nässe vermeiden.

Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanweisung an seinen Auftraggeber erfüllt der Bodenleger bei Neuverlegung eines Bodenbelages die Vorschrift der DIN 18 365.

JOKA® **INKU**